

## Achema 2024: Vielfältiges Vortragsprogramm für die Welt der Prozessindustrie

Die Achema 2024 verzahnt erneut das Vortrags- und Rahmenprogramm vollständig mit der Ausstellung. Im Jahr 2022 hatte die Achema den Kongress und die sogenannten Innovation Stages erstmals in die Ausstellung integriert. Aufgrund des positiven Feedbacks wird das Konzept auch dieses Jahr fortgeführt. Insgesamt warten in den Vortragsälen und auf den Bühnen in der Ausstellung mehr als 750 Beiträge auf die Besucher. „Wissenschaft und Industrie im Dialog ist seit jeher Credo der Dechema und seit der letzten Achema auch gelebte Praxis im Vortrags- und Kongressprogramm. Der Erfolg gibt uns dabei recht: Mit mehr als 20.000 Zuhörern waren die Besucherzahlen im Jahr 2022 deutlich höher als bei der Achema 2018, die insgesamt mehr Teilnehmer hatte“, so Dr. Andreas Förster, Geschäftsführer des Dechema e.V. und damit Veranstalter der Achema. Das Kongressprogramm setzt dieses Jahr Schwerpunkte in den Themen Wasserstoff, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft

und Digitalisierung. Auf den sechs Innovation Stages in der Ausstellung und in den fünf Highlight-Sessions des Kongresses greift die Ausstellungstagung diese und weitere Top-Themen der Prozessindustrie auf.

### Process Innovation

Auf der GEA Process Innovation Stage in Halle 9.0 wird es um Themen wie Elektrifizierung, Flexibilisierung und Biotechnologisierung von chemischen Prozessen sowie Beiträge zu smarten digitalen Technologien im Anlagenbau und -betrieb gehen. In der Process Highlight Session „Vorbild Natur – maximale Ressourceneffizienz in der chemischen Industrie“ diskutieren Experten die Vision einer vollständig ressourceneffizienten chemischen Industrie und deren Umsetzung. Die Highlight-Session findet am Freitag, 14. Juni 2024 von 12:00 bis 13:00 Uhr statt.

### Pharma Innovation

Die ZETA Pharma Innovation Stage in Halle 4.1 nimmt neben vielen anderen Themen rund um Pharmaproduktion und -verpackung vor allem die biopharmazeutische Produktion in den Fokus – ebenfalls Schwerpunkt der Pharma Highlight Session am Montag, 10. Juni 2024 von 13:00 bis 14:00 Uhr: Unter dem Titel „Pharmaproduktion der nächsten Generation – aktuelle Fortschritte in der Zell- und Gentherapie“ wird es zum Auftakt der Achema um die zentrale und dezentrale Herstellung von Zelltherapeutika und die aktuellen Herausforderungen der translationalen Forschung und der Vermarktung von Therapien gehen.

### Lab Innovation

Der Erfolg im Labor wird mehr denn je durch die im Labor und an den Schnittstellen zu Technik und Produktion eingesetzten Technologien bestimmt. Darum drehen sich die Beiträge auf der Lab Innovation Stage in Halle 12.0. Zusätzlich zur Lab Innovation Stage gibt es auf der Messe eine Aktionsfläche rund um das digitalisierte, miniaturisierte und automa-



tisierte Labor der Zukunft. Neben innovativer Bioanalytik und (bio-)pharmazeutischen Anwendungen werden auch Nachhaltigkeit sowie Planung, Bau, Einrichtung und Betrieb von Laboren intensiv beleuchtet. Letzteres ist vor allem im SEFA Theatre der Scientific Equipment and Furniture Association ein Schwerpunkt: Auf der Messe ist es die Anlaufstelle für Laborbetreiber, Architekten, Anwender und Experten der Labor-Community, die sich über die Laboratory-Grade-Umgebung informieren und einen Einblick in Erfolgsbeispiele aus aller Welt erhalten möchten.

### Green Innovation

Die Herausforderung der klimaneutralen Produktion in der Prozessindustrie, zirkuläre Wirtschaft, die Integration von molekularer und industrieller Biotechnologie, nachhaltige Innovationen und Investitionen – das sind die Themen, die im Fokus der EY Green Innovation Stage in Halle 6.0 stehen. „Die Chemieindustrie setzt auf innovative Technologien, wie die grüne Chemie und Kreislaufwirtschaft, um die Nachhaltigkeit zu stärken. Die Ausstellungstagung ist eine wichtige Plattform, um Branchenexperten zusammenzubringen, diese Herausforderungen anzugehen und Innovation zu fördern“, betont Matthias Brey, Head of Sustainability Consulting Europe West bei EY. In der Highlight-Session „Fossil-freie Produktion – auf der Suche nach alternativen Kohlenstoffquellen für die Chemieindustrie“ diskutieren Experten aus Wissenschaft und Industrie am Donnerstag, 13. Juni 2024 von 13:00 bis 14:00 Uhr, wie eine fossilfreie Produktion Realität werden kann.

### Digital Innovation

Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, Autonome Systeme, Digitale Zwillinge und nicht zuletzt auch Cybersecurity: Die Siemens Digital Innovation Stage in Halle 11.0 bietet einen umfassenden und praxisnahen Überblick über zentrale Digitaltrends und ihren Einsatz in der Prozessindustrie. „Für die Prozessindustrie ist die Achema die zentrale Plattform,

auf der Innovation und praktische Anwendung zusammentreffen. Wir werden dort zeigen, wie Siemens die reale mit der digitalen Welt verbindet, um eine nachhaltigere Zukunft für unsere Kunden zu gestalten“, so Axel Lorenz, CEO Process Automation bei Siemens. Die Highlight Session „Künstliche Intelligenz und autonome Systeme in der Prozessindustrie“ am Mittwoch, 12. Juni 2024 von 13:00 bis 14:00 Uhr erörtert die Schritte auf dem Weg hin zu autonomen Systemen und geht der Frage nach, welche technologischen und kulturellen Herausforderungen uns bevorstehen.

### Hydrogen Innovation

Die Prozessindustrie steht wie keine andere Branche für das technologische Rückgrat einer funktionierenden Wasserstoffökonomie: Die Siemens Hydrogen Innovation Stage in Halle 6.0, die Sonderschau Wasserstoff sowie zahlreiche weitere Aussteller auf der Achema präsentieren die bisherigen Meilensteine der Wasserstoffwirtschaft sowie künftige Herausforderungen. In der Highlight Session „Hyperscaling hydrogen – von Strategiezielen zur Wirklichkeit“ geht es am Dienstag, 11. Juni 2024 von 13:00 bis 14:00 Uhr um die zentralen Fragen des Wasserstoffhochlaufs: Was bedeutet ein Hyperscaling für den Anlagenbau, seine Zulieferer und die Anwender? Welche Investitionen und Partnerschaften brauchen wir für Technologieentwicklung und Infrastruktur?

### Alle Highlight-Sessions finden im Saal Europa in der Halle 4.0 statt.

Während es in den Kongress-Sessions vor allem um anwendungsnahe Forschung und Entwicklung vom Proof-of-Concept bis an die Schwelle zum Markteintritt geht, legen die Vorträge auf den Innovation Stages in kurzen Präsentationen den Schwerpunkt auf aktuelle Fragestellungen aus der Produktion, Best Practices und Ready-to-use-Technologien – die Anwendung immer im Blick. Gemeinsam mit der Ausstellung und der engen Verzahnung gewinnen Teilnehmer dadurch eine einzigartige 360-Grad-Perspektive auf alle Trends und Technologien der Prozessindustrien. Das Vortragsprogramm ist damit ein wichtiger Grund, warum auch dieses Jahr wieder Experten und Anwender aus 130 Ländern nach Frankfurt kommen werden.

[www.achema.de](http://www.achema.de)



## Dechema Forum: Wissenschaft und Industrie im Dialog

Ein Thema, drei Tage, wertvolle Kontakte – das steckt hinter dem neuen Dechema Forum, das erstmals vom 11. bis 13. September 2024 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen stattfinden wird. In dem neuen Format finden Wissenschaft und Industrie im Dialog neue, praxisnahe Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit. In diesem Jahr gehen sie gemeinsam der Frage nach, wie Chemie, Pharma und Life Sciences ihre Produktion schon heute nachhaltiger gestalten können. Das Motto der Dechema „Wissenschaft und Industrie im Dialog“ kommt bei der neuen Veranstaltungsreihe ganz besonders zum Ausdruck: Es geht darum, ein hochaktuelles, anwendungsrelevantes Thema aus vielen Perspektiven zu beleuchten und sich in Vorträgen, Diskussionen und Workshops über praxisnahe Lösungen auszutauschen. Das Forum soll eine Gelegenheit bieten, sich zu vernetzen und austauschen, auch über die Grenzen der eigenen Fachdisziplin hinaus. Im Jahr 2024 geht das Dechema Forum der Frage nach, wie Chemie, Pharma und Life Sciences ihre Produktion schon heute nachhaltiger gestalten können. Visionen für eine nachhaltige industrielle Zukunft gibt es viele – Wasserstoffwirtschaft, Circular Economy, abfallfreie Produktion. Doch was ist heute schon möglich? Wie gehen wir akut mit Klimawandel und Ressourcenknappheit um? Wie lassen sich Prozesse effizienter entwickeln und skalieren, und welche Werkzeuge stehen dafür zur Verfügung? Und was können die Branchen voneinander lernen? In einer Podiumsdiskussion diskutieren Industrievertreter von Evonik und Eon mit Verbandsvertretern von BDI und VDMA die Frage: „Sektorübergreifende Transformation – wer macht den ersten Schritt?“ In den Praxis-Sessions geht es in interaktiven Workshops unter anderem um die Themen „Gründung und Technologietransfer“, „KI als Tool in der Industrie. Für Verfahrensoptimierung und Produktentwicklung“, sowie „Karrierewege: Berufseinstieg und Werdegang – Erfahrungsberichte aus Industrie, Start-ups und Akademia“. Vorträge, Diskussionen, Workshops und eine Firmenausstellung sorgen dafür, dass nicht nur alle Aspekte Beachtung finden; sie liefern ebenso Anregungen und Ideen für neue Lösungen.

Und auch der wissenschaftliche Nachwuchs findet bei der Veranstaltung viele Informationen und hat Gelegenheit, erste Netzwerke über die eigenen Fachgrenzen hinaus aufzubauen und Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen: Ein Karriereforum für den persönlichen Austausch mit Unternehmen, zwei Poster-Partys, Sessions für ausgewählte Kurzvorträge aus dem Posterprogramm und ausgedehnte Pausen für Diskussionen bieten viele Gelegenheiten zur Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse. Darüber hinaus werden sich die Preisträger der Studierendenpreise und des Preises des Zukunftsforums vorstellen. Das Publikum kann bei der Auswahl der Gewinner der Hochschullehrernachwuchspreise und der Posterpreise abstimmen. Die Einreichungsfrist für Poster-Abstracts endet am 31. Mai 2024.

[www.dechema.de](http://www.dechema.de)